

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-02-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

27. Februar 1960

52. II. 60
Herrn Otto Hartmann
Grossenwieden
Über Rinteln (Weser)
Postfach

Lieber Herr Hartmann, -

Ich bin lange nicht dazu gekommen, Ihnen für Ihren Brief vom 8. Dezember zu danken. Verzeihen Sie bitte. Und lassen Sie mich hoffen, dass es gesundheitlich vorwärts geht mit Ihnen. Denn nicht nur wünsche ich Ihnen natürlich alles Gute, - mir liegt überdies sehr daran, dass Sie bald imstande sein möchten, Ihr Buch über Klaus zu schreiben. Wenn ich Ihnen bei irgendwelchen Vorarbeiten, die etwa zu leisten Sie vielleicht schon jetzt imstande sind, ~~irgend~~ behilflich sein kann, so lassen Sie mich dies bitte wissen.

Heute schicke ich nur ein Bildchen, das der Blanvalet-Verlag seinerzeit in Sachen der "Symphonie pathétique" für den Prospekt verwendete. Die Photo stammt aus der letzten Zeit meines Bruders. Später, - falls Sie mehr Bildmaterial brauchen, - müsste ich Ihnen die eine oder andere Aufnahme kopieren lassen.

Den "Gide" werde ich bestellen und Ihnen zugehen heissen, sobald ich weiss, ob Ihre Adresse dieselbe geblieben ist. Schreiben Sie mir also ein Wort.

Ob Sie inzwischen, wie geplant, mit den Freunden aus dem Gedächtnisbuch in Verbindung waren? Mit wem? Zu welchem Resultat?

Ja, - die Deutschen! Natürlich "darf man ohne Hoffnung nicht sein". Woher aber nehmen und nicht stellen? Wenn Adenauer "nach und nach ausstirbt", ist der Metzgerssohn Strauss zur Stelle, Deutschland beschiesst von Spanien aus die Welt mit Atomraketen, oder kann es doch jeden Augenblick tun, - und, kurz, die Anzeichen sind alles andere, als rosig.

Aus "Buddenbrooks" ist - den fürchterlichsten Schwierigkeiten zum Trotz - ein leidlich akzeptabler Film geworden, der dem Publikum enorm gefällt und sich zu einem grossen Kassenreisser ausgewachsen hat. Natürlich, - da "wir" finanziell nicht beteiligt sind.

Leben Sie wohl für heute, lieber Herr Hartmann, und lassen Sie von sich hören. Mit den besten Grüßen und Wünschen
Ihre: